

Pressemitteilung

AUSSTELLUNG

HUMAN SCALE REMEASURED

Neue Maßstäbe für eine Architektur des räumlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenlebens



© Aedes

Ausstellung: 16. Januar - 13. Mai 2021

Eröffnung: Donnerstag, 4. Februar 2021, Eröffnungsprogramm tbc

Ort: Aedes Architekturforum, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18.30 Uhr, So-Mo 13-17 Uhr und Sa, 16. Januar 2021, 13-17 Uhr

Symposium: Freitag, 7. Mai 2021, tbc

Ort: ANCB The Aedes Metropolitan Laboratory, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Die Ausstellung, kuratiert von ANCB The Aedes Metropolitan Laboratory, präsentiert beispielhafte Projekte und außergewöhnliche Konzepte von Architekt:innen und Planer:innen aus allen Teilen der Welt, die das Ergebnis einer neuen Haltung spiegeln, Städte, Lebensräume und Arbeitswelten nicht nur ökologisch nachhaltig zu gestalten, sondern auch gesellschaftlich wie ökonomisch ausgewogen umzusetzen. HUMAN SCALE REMEASURED zeigt gebaute Projekte ebenso wie Visionen für einen stärkeren sozioökonomischen Zusammenhalt.

Für die Ausstellung wurden 15 architektonische und urbane Beispiele sowie 10 akademische Beiträge internationaler Universitäten ausgewählt, die durch eine ganzheitliche Betrachtung aktueller Herausforderungen entstanden sind und belegen, dass ein positiver Wandel bewirkt werden kann.

Mit der Ausstellung leistet der ANCB einen lösungsorientierten Beitrag, wie den Folgen eines ungebremsen Wachstums und kurzsichtiger Entscheidungen, die sich deutlich negativ auch auf die gebauten Lebensräume auswirken, begegnet werden kann.

Angesichts der jüngsten Krisen ist bei Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Aktivist:innen, Forscher:innen und Ökonom:innen weltweit das Verantwortungsbewusstsein dafür gewachsen, mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Entwicklung neuer Konzepte und Typologien für Wohnen, Lernen, Arbeiten und Freizeit beizutragen, die jenseits von kurzfristigen Renditeerwartungen soziale, infrastrukturelle und ökologische Veränderungen anstreben und den Menschen als Maßstab zu Grunde legen. Globale Katastrophen wie Klimawandel und Pandemien, aber auch soziale Ungleichheit, Nord-Süd-Gefälle und Migrationswellen erfordern eine größere „Widerstandsfähigkeit“, damit die Auswirkungen urbanisierten Lebens auf Ressourcen verringert werden können: vom Maßstab des Individuums bis zum globalen Ansatz. Die Eigendynamik der gegenwärtigen Krise bietet auch eine Chance für Innovation und konstruktive Überlegungen, wie das Zusammenleben auf räumlicher und wirtschaftlicher Ebene neu gestaltet und gleichzeitig für Gesundheit und Wohlbefinden gesorgt werden kann.

HINTERGRUND

Krisen sind Bedrohungen und Herausforderungen für Gemeinwohl, Ökologie und Ökonomie. Sie lösen beim Einzelnen wie in der Gesellschaft Ängste vor sichtbaren und unsichtbaren Bedrohungen aus und beeinflussen das Erscheinungsbild unserer Städte. Um auf diese Verunsicherungen zu reagieren und um eine Regenerierung nach der Krise zu bewirken, sind ganzheitliche Ansätze auch in Stadtplanung und Architektur erforderlich.

Die anhaltende Pandemie hat die Prioritäten und Perspektiven der Gesellschaft in Bezug auf den Arbeitsmarkt, die Gesundheitsversorgung und Grundbedürfnisse fundamental verschoben. Jetzt entwickelte und umgesetzte Konzepte könnten zur Abschwächung einer noch bedrohlicheren, wissenschaftlich prognostizierten Krise beitragen: der Klimakatastrophe und dem globalen Kampf um Lebensraum. Darüber hinaus offenbart die aktuelle Pandemie eine Sehnsucht nach Räumen, die menschliche Begegnungen ermöglichen, was eine neue Architektur der Flexibilität für den öffentlichen Raum und die Interaktion innerhalb und außerhalb von Gebäuden erfordert.

AUSSCHREIBUNG

Vor diesem Hintergrund suchte der ANCB nach architektonischen, planerischen und ökonomischen Impulsen und Antworten auf drängende Fragen zu Lebensbedingungen und gebauter Umwelt und lud in einer offenen Ausschreibung zur Einreichung von Projekten mit folgenden Merkmalen ein:

- wirtschaftlich solide, aber gleichzeitig sozial verträglich und von den Prinzipien einer (grünen) Wirtschaft für das Gemeinwohl abgeleitet
- nützlich für eine Gesellschaft für alle
- fortschrittlich, innovativ und nachhaltig im Einsatz von Technologie und Design
- umfassende Ansätze und ganzheitliche Konzepte für Arbeit und Produktion, Gesundheit und Wohlfahrt, Kultur und Wissen sowie intelligente Mobilität.

Aus über 100 Einreichungen wählte der ANCB 15 Projekte aus Australien, Bangladesch, China, Costa Rica, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Singapur, Südafrika und den USA für die Ausstellung aus. Einige Beiträge schlagen Typologien des Zusammenlebens und Arbeitens vor, die auf kooperativem Eigentum bzw. alternativen Finanzierungsmodellen beruhen und auf eine robuste soziale Infrastruktur abzielen, in der sich die Mitglieder aller Generationen gegenseitig unterstützen. Mehrere Projekte befassen sich mit zirkulärer und regenerativer Energieerzeugung.

gung, Nahrungsmittelproduktion und der Verwendung lokaler Materialien, während andere die Umwandlung von Transportsystemen und Infrastrukturen oder Strategien zur Aktivierung des ländlichen Raums in den Blick rücken. Ein neuer Konzeptrahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die sich von den Planungsprioritäten des letzten Jahrhunderts verabschiedet, wird ebenfalls thematisiert, um strukturellen Polaritäten und ungerechter Verteilung des öffentlichen Raums entgegenzuwirken. Der menschliche Maßstab wird auch in Vorschlägen zu biologischer Vielfalt und Bestattungsverfahren kontextualisiert. Eine Kurzbeschreibung der ausgewählten Projekte sowie der Link zum Download der Pressebilder findet sich unten.

AUSSTELLUNG UND SYMPOSIUM

Die Ausstellungsinstallation – 15 Pappzylinder aus recyceltem Material von einem Meter Durchmesser und 2,20 Meter Höhe – beruht auf Form und Funktion der Litfaßsäule als klassisches Medium zur Information der Öffentlichkeit und integriert unter anderem Architekturmodelle, Zeichnungen, Fotos und Videos. Darüber hinaus wurden 10 akademische Projekte von internationalen Universitäten ausgewählt, die mit experimentellen und unkonventionellen Vorschlägen die Ausstellung ergänzen und auf Arbeitstischen dargestellt sind. Ein Lesetisch lädt zum Stöbern in einer Auswahl von Büchern, Videos und Podcasts über räumliche und wirtschaftliche Postwachstums-Strategien ein.

Im Rahmen des Symposiums zum Ende der Ausstellung werden konzeptionelle Ansätze – insbesondere im Hinblick auf alternative, gemeinwohlorientierte Finanzierungsmodelle und Postwachstumsökonomie – zur Diskussion gestellt. Zudem wird der Katalog präsentiert, der eine Dokumentation der Ausstellung mit vertiefenden Essays kombiniert. Das Symposium ist in der Konzeptualisierungsphase und wird nochmals gesondert angekündigt.

Es erscheint ein Aedes Katalog.

Weitere Informationen:

www.aedes-arc.de

Ausstellung und Symposium wurden ermöglicht durch die maßgebliche Förderung des Hauptstadtkulturfonds (HKF)

und die großzügige Unterstützung

- der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
- des Österreichischen Kulturforums Berlin
- des OBEL AWARD

sowie die Aedes Kooperationspartner

Zumtobel, Cemex, Camerich, Carpet Concept

Download Pressebilder

<https://www.dropbox.com/sh/k9wlo80p27qvnfl/AACd0IA2cKQXbjTQInIJS0HWa?dl=0>

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an

Mathias Schnell, Aedes Architekturforum, +49 30 2827015, ms@aedes-arc.de

Autor:innen und Kurzbeschreibungen der 15 präsentierten Projekte

Team Stadsvrijheid: VP-Architectuur en Stedenbouw, Amersfoort, Niederlande; OKRA landschapsarchitecten, Utrecht, Niederlande; CROSS Architecture, Aachen, Amsterdam, Köln, Niederlande, Deutschland; Advier, Delft, Niederlande; The Future Institute, Rotterdam, Niederlande; INFO, Amsterdam, Niederlande; BPD Bouwfonds Property Development, Amsterdam, Niederlande; The Missing Link, Utrecht, Niederlande

City of the Future: Ein neuer Rahmen für vernetzte Stadtentwicklung
Utrecht, Niederlande

Das Forschungsprojekt entwirft einen konzeptionellen Rahmen für die Entwicklung von Städten in einer Zukunft, in der alles mit allem verbunden ist – sowohl Menschen als auch Dinge.

Rafi Segal A+U, Boston, USA und **Marisa Morán Jahn**, Künstlerin, New York, USA

Carehaus: Ein generationsübergreifendes Wohnprojekt
Baltimore, USA

Carehaus ist ein innovatives, generationsübergreifendes Wohnprojekt, in dem ältere und behinderte Menschen sowie Pfleger:innen und deren Familien in unabhängigen Wohneinheiten leben und gleichzeitig die Vorteile des Zusammenlebens genießen können.

Rogers Stirk Harbour + Partners, London, Großbritannien

The Future Roads of Grand Paris: Umwandlung von Stadtautobahnen in öffentliche, multifunktionale Korridore
Paris, Frankreich

Die Studie *The Future Roads of Grand Paris* untersucht, wie Stadtautobahnen in ein Netzwerk von linearen, multifunktionalen Parks umgewandelt werden können, um das bestehende öffentliche Nahverkehrssystem durch Mehrzweckstrukturen für gemeinsam genutzte Transportmittel, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zu ergänzen und zu erweitern.

IMKEWOELK + Partner, Berlin, Deutschland

Hypercity 2130: Ein visionäres Konzept für Urbanisierungskorridore
Autobahn A24 Hamburg-Berlin, Deutschland

Hypercity ist ein Stadtmodell, das sich als Anlagerung an vorhandene Mobilitäts-Infrastrukturen versteht. Die Hypothese beschreibt ein futuristisches Ballungsgebiet entlang der Autobahn A24 zwischen Hamburg und Berlin.

Other Architects, Sydney, Australien

Burial Belt: Logistik und ökologische Auswirkungen von Bestattungspraxis neu gedacht
Sydney, Australien

Burial Belt ist ein Vorschlag, der die Logistik und ökologischen Auswirkungen von Bestattungspraxis neu denkt. Als Reaktion auf schwindende städtische Friedhofsflächen und die weit verbreitete Abholzung sieht das Projekt den schrittweisen Erwerb und die Umwandlung von knappem Weideland am Stadtrand vor.

INCLS (One Design), Shanghai, China

One Hour Loop: Ein neues Netzwerk für Fußwege
Ningbo, China

One Hour Loop ist ein Vorschlag für ein neues Netzwerk für Fußwege, die bestehende und zukünftige öffentliche Räume rund um das innerstädtische Hafenviertel von Ningbo verbindet.

Arch. Alfredo Brillembourg / Urban-Think Tank Design Partners, New York, USA

Empower Shack: Ein neues Modell für die Aufwertung informeller Siedlungen

Khayelitsha, Südafrika

Empower Shack ist ein Wohnprojekt mit dem Ziel, die Aufwertung informeller Siedlungen durch eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raums, die Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen und ein Urbanisierungsprogramm zur Schaffung neuer wirtschaftlicher und sozialer Potenziale neu zu gestalten.

Experientia, Singapur, Turin, Basel

Design for Ageing Gracefully: Neue Dienstleistungskonzepte und Gestaltungsrichtlinien für altersgerechtes Wohnen

Singapur

Design for Ageing Gracefully ist eine Strategie, die Mischnutzung, gemeinwohlorientierte Dienstleistungen und Gestaltung für Singapurs erste integrative Gemeinde für altersgerechtes Wohnen – die von WOHA Architekten entworfene Kampung Admiralty – kombiniert.

UNStudio / UNSense, Amsterdam, Niederlande

Brainport Smart District: Ein ganzheitliches, „lebendes“ Labor für ein nachhaltiges, zirkuläres und sozial kohärentes Stadtviertel

Helmond, Niederlande

Brainport Smart District (BSD) ist ein Bauvorhaben mit 1.500 Wohnungen und 12 Hektar Geschäftsräumen. Hier soll ein nachhaltiges, zirkuläres und sozial kohärentes Stadtviertel geschaffen werden, in dem Energieerzeugung, Lebensmittelproduktion, Datenverwaltung und neuartige Transportsysteme gemeinsam genutzt werden.

Municipalidad de Curridabat mit A-01 (A Company / A Foundation), Curridabat, Costa Rica

A Sweet City Vision: Eine neuartige Stadtentwicklungsstrategie, die Bürger:innen, Fauna und Flora verbindet

Curridabat, Costa Rica

Die *Sweet City Vision* verbindet Bürger:innen, Fauna und Flora durch ein neues Verständnis von Urbanität, das auf Wohlbefinden beruht. Die Strategie erkennt die Leistungen des Ökosystems als Grundlage für gesunde und integrative Quartiere an und verleiht der einheimischen Flora und Fauna den „Bürgerstatus“ der Stadt.

Studio Anna Heringer, Laufen, Deutschland

Anandaloy: Ein Zentrum für Inklusion und faire Textilproduktion

Anandaloy, Bangladesch

Anandaloy kombiniert ein Zentrum für Menschen mit Behinderungen mit einem Atelier zur Herstellung von fairen Textilien. Der als Baumaterial verwendete lokale Lehm und die angewandte Handwerkskunst wurden zu einem Katalysator für regionale Entwicklung.

DnA_Design and Architecture, Peking, China

Shangtian Village Revitalisierung: Erhalt des historischen Kontexts bei Schaffung neuer wirtschaftlicher Möglichkeiten

Shangtian, Songyang County, China

Die Revitalisierung des Dorfes Shangtian beruht auf kollektivem, hybridem Eigentum und hat das Ziel, ökologische Landwirtschaft und traditionelles Kunsthandwerk durch eine neue Art von Tourismus weiterzuentwickeln. Der architektonische Ansatz fördert den Erhalt und die Umwandlung historischer Gebäude in Räume für öffentliche Nutzungen.

Team WoGen Quartiershaus, Wien, Österreich: WoGen Wohnprojekte-Genossenschaft e. Gen (Bauträger), feld72 (Architektur Clusterhaus), raum & kommunikation (Projektentwicklung, Generalplanung), transparadiso (Architektur Wohngruppenhaus), Carla Lo Landschaftsarchitektur (Freiraumgestaltung)

WoGen Quartiershaus: Kooperatives, nachhaltiges und spekulationsfreies Wohnen und Arbeiten

Wien, Österreich

Das Projekt schafft Räume für gemeinschaftliches, nachhaltiges und spekulationsfreies Wohnen sowie kooperatives Arbeiten in Form eines genossenschaftlichen Modells im Stadtzentrum Wiens.

Sauerbruch Hutton, Berlin, Deutschland

Franklin Village: Ein gemeinwohlorientiertes Mehrgenerationen-Wohnquartier

Mannheim, Deutschland

Das als Holzbau geplante Mehrgenerationen-Wohnquartier hat zum Ziel, bezahlbaren und gemeinschaftlich zugänglichen Wohnraum zu schaffen, der gemeinwohlorientiert getragen wird und die Einbettung der Bewohner:innen in die lokalen sozialen Strukturen fördert.

nonconform, Wien, Österreich

Belebung der Ortsmitte einer Kleinstadt

Trofaiach, Österreich

Der Zentrumsbelebung von Trofaiach ging eine umfangreiche siedlungsmorphologische Analyse und ein breit angelegter Bürgerbeteiligungsprozess voraus. Es wurden diverse kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen entwickelt und die Begleitung ihrer Umsetzung durch eine:n Innenstadt-koordinator:in etabliert.

Akademische Projekte und Entwürfe

University of Technology Sydney, AU – Master of Architecture studio

Apocalypse Now: What Can Design Do?

Architektonische Entwürfe, die auf Natur- bzw. von Menschen verursachte Katastrophen reagieren

Technische Universität München (TUM), DE – Fakultät für Architektur

The Perivàllonistic Manifesto

Ein Manifest, das nachhaltige urbane Strategien und neue Regeln für die Gleichberechtigung aller Arten definiert

TU Delft, NL – The Why Factory (T?F)

Inhabiting Zero Wasted Space

Masterarbeit über ein neues Modell von Flächeneffizienz auf Basis von Bewegungsmustern und tatsächlicher Nutzung

Beuth Hochschule für Technik Berlin, DE – Fachbereich Architektur

Green Tower

Ein urbaner „Farmscraper“, der Forschung, Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Wohnraum zur Eigenversorgung vereint

Universitat Politècnica de Catalunya, ES – Escuela Técnica Superior de Arquitectura del Vallés (ETSAV)

Learning to Design Responsibly

Ein Studio als pädagogisches Modell, das Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und Prozessmediation sowie zum wirtschaftlichen Planen und Entwerfen mit begrenzten Ressourcen vermittelt

Bauhaus-Universität Weimar, DE – Fakultät Architektur und Urbanistik

Kooperation: Hudson Valley Initiative – GSAPP, Columbia University, New York, US

Hudson Valley Ecologies

Entwürfe eines Forschungs- und Designstudios zu sozialen und räumlichen Transformationen vor dem Hintergrund des Green New Deal und der wechselseitigen Abhängigkeiten von Stadt und Land

HBK Braunschweig, DE – Design in der digitalen Gesellschaft, Visuelle Kommunikation

CUT + CULT Catalog of Unnecessary Things / Catalog of Useful Things

Ein Katalog mit entbehrlichen Konsumgütern, Gewohnheiten und Systemen sowie nachhaltigen Alternativen

Carnegie Mellon University, US – Chair of Urban Design

TU Braunschweig, DE – Institut für Entwerfen und Gebäudelehre

USC University of Southern California, US – School of Architecture

TU Wien, AT – Wohnbau und Entwerfen

California College of the Arts, US – Urban Works Agency

Cooperative Housing for the 2000-Watt Society

Architektonische Entwürfe für neue Typologien des Zusammenlebens und Ressourcenschonung

Technische Universität München (TUM), DE – Fakultät für Architektur

Modellquartier Schwanthalerstraße – Referat für Stadtverbesserung*

Vorschlag zur Neugestaltung eines Quartiers unter Berücksichtigung neuer Mobilitätsarten und effizienter räumlicher Ansätze

Harvard University Graduate School of Design, US – Advanced Design Studies Programme: Risk and Resilience

Anti-Plantation

Forschungsarbeit zur Rolle öffentlicher Parks in den USA in Krisenzeiten sowie vor dem Hintergrund von Sklaverei, Ungleichheit und Migration

Pressebilder



Team Stadsvrijheid, *City of the Future*: Ein neuer Rahmen für vernetzte Stadtentwicklung, Utrecht, Niederlande © Team Stadsvrijheid



Other Architects, *Burial Belt*: Logistik und Umweltauswirkungen von Bestatungen neu gedacht, Sydney, Australien © Other Architects



UNStudio / UNSense, *Brainport Smart District*: Ein ganzheitliches, „lebendes“ Labor für ein nachhaltiges, zirkuläres und sozial kohärentes Stadtviertel, Helmond, Niederlande © Plomp



Rafi Segal A+U und Marisa Morán Jahn, *Carehaus*: Ein generationsübergreifendes Wohnprojekt, Baltimore, USA © Rafi Segal A+U, rendering by SUN



INCLS (One Design), *One Hour Loop*: Ein neues Netzwerk für Fußwege, Ningbo, China © INCLS



A-01 (A Company / A Foundation), *Sweet City Vision*: Eine neuartige Stadtentwicklungsstrategie, die Bürger:innen, Fauna und Flora verbindet, Curridabat, Costa Rica © Municipalidad de Curridabat



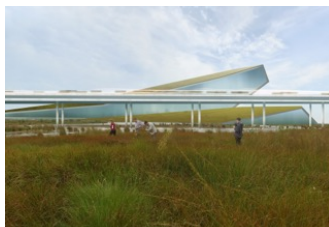
Rogers Stirk Harbour + Partners, *The Future Roads of Grand Paris*: Umwandlung von Stadtautobahnen in öffentliche, multifunktionale Korridore, Paris, Frankreich © Rogers Stirk Harbour + Partners / AREP



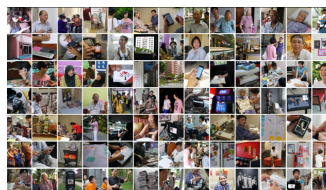
Arch. Alfredo Brillembourg / Urban-Think Tank Design Partners, *Empower Shack*: Ein neues Modell für die Aufwertung informeller Siedlungen, Khayelitsha, Südafrika © Urban-Think Tank / Daniel Schwartz



Studio Anna Heringer, *Anandaloy*: Ein Zentrum für Inklusion und faire Textilproduktion, Anandaloy, Bangladesch © Kurt Hoerbst



IMKEWOELK + Partner, *Hypercity 2130*: Ein visionäres Konzept für Urbanisierungskorridore, Autobahn A24 Hamburg-Berlin, Deutschland © IMKEWOELK + Partner



Experientia, *Design for Aging Gracefully*: Neue Dienstleistungskonzepte und Gestaltungsrichtlinien für altersgerechtes Wohnen, Singapur © Jan-Christoph Zoels



DnA_Design and Architecture, *Shangti-an Revitalisierung*: Erhalt des historischen Kontexts bei Schaffung neuer wirtschaftlicher Möglichkeiten, Shangtian, Songyang County, China © Wang Ziling

Aedes



nonconform, *Belebung der Ortsmitte einer Kleinstadt*, Trofaiach, Österreich
© Freisinger



Sauerbruch Hutton, *Franklin Village: Ein gemeinwohlorientiertes Mehrgenerationen-Wohnquartier*, Mannheim, Deutschland © Sauerbruch Hutton



Team WoGen Quartiershaus, *WoGen Quartiershaus: Kooperatives, nachhaltiges und spekulationsfreies Wohnen und Arbeiten*, Wien, Österreich © Janusch



Aedes Ausstellung, *HUMAN SCALE REMEASURED* © Aedes